

Wenn sich andere die Taschen füllen

Politiker und Bosse kommen bei Brigitte Wehrhahn nicht gut weg

VON SIEGFRIED KLEIN

BAD EILSEN. „Es ist schön, dass Sie mich nicht vergessen haben“ bedankte sich Brigitte Wehrhahn nach ihrem Auftritt in der Diele der Familie Drewes. Aber warum sollte man sie vergessen?

Diese Komödiantin und meisterhafte Beherrscherin der plattdeutschen Sprache aus dem Schaumburger Land ist hier immer wieder gern gesehen. Sie sorgt für beste Laune und für ein Supertraining der Lachmuskeln. Dass sie eine Zeit lang gesundheitliche Probleme hatte, hatte sich herumgesprochen. Und deshalb freuten sich die Besucher dieser Veranstaltung des Eilser Heimat- und Kulturvereins besonders auf das Wiedersehen. Und es zeigte sich, dass Brigitte Wehrhahn von ihrem Temperament und von ihrer Kreativität bei der Themensuche nichts verloren hat.

Es scheint sie alles zu inter-

essieren, was irgendwo in der Welt geschieht, aber auch so manches, was am heimischen Herd oder auch am Gartenzaun zur Sprache kommt. Das können so Alltäglichkeiten wie der Arztbesuch als auch der Einkauf im Supermarkt sein. Ein unerschöpfliches Thema ist immer auch die Schule und das Verhalten der zuweilen weniger gut geratenen Zöglinge. Nicht nur Lob verteilte die Gute-Laune-Spenderin an die Politiker. Besonders missfällt ihr, wie geräuschlos sie zusammenarbeiten, wenn es um die Erhöhung ihrer Diäten geht. Auch die nahezu als unanständig zu bezeichnenden Abfindungen und Boni von Vorstandsbossen finden nicht ihr Wohlgefallen. Was sich da alles zusammenrechnen lässt, müsse die kleinen Verdiener und Sozialhilfeempfänger auf die Barrikaden bringen, meint Brigitte Wehrhahn.

Auch für so manchen Perso-

nalwechsel in der Regierung bringt sie wenig Verständnis auf. Gabriel habe doch seine Arbeit als Außenminister recht gut gemacht, empfindet sie. Und auch an den ganz Großen dieser Welt hat die Auetalerin einiges auszusetzen. So hat zum Beispiel Erdogan nicht besonders gute Karten. Als Friedensstifter sieht sie ihn nicht an, mit dieser Meinung steht sie keineswegs allein in dieser Welt. Aber da gibt es ja noch einen, der gern mit dem Feuer spielt: Donald Trump. Sie bringt Verständnis für diejenigen auf, die sich für eine Untersuchung des Geisteszustandes dieses Mannes einsetzen. Das Bestreben, alle oder zumindest viele Entscheidungen seines Vorgängers zu widerrufen, mache ihn keineswegs beliebter. Auch in der Zahl der Entlassungen von Führungskräften möchte er wohl von niemandem überboten werden. Solche Politiker würden die Welt unsicherer

machen, resümierte Wehrhahn. Und diese Ansicht werden mit ihr viele teilen.

Im Leben ehrlich erworbene Falten stören die Komödiantin ebenso wenig wie die Abkehr mancher Zeitgenossen von der früher weit verbreiteten Mischkost. Der gemäßigte Genuss von Gerstensaft ist für sie auch kein Problem. Schließlich seien Gerste und Hopfen keine grundsätzlich gefährlichen Inhaltsstoffe.

Ein Ziel ihres Spottes waren auch die nicht immer glorreichen Texte unserer Schlager. Um den Unsinn deutlich zu machen, steckte sie sich zwei Apfelsinen ins Haar und Bananen an die Hüfte.

Dieser Auftritt tat nicht nur den Lachmuskeln gut, sondern ließ die Zuhörer für einigen Stunden manches vergessen, was den Alltag nicht immer sorgenfrei macht. Sollte man Trump nicht mal auf Drewes Diele einladen? Gute Laune soll doch ansteckend sein...



Von erhobener Position aus brennt die Auetalerin Brigitte Wehrhahn ihr humoristisches Feuerwerk ab.

FOTO: SIG

Landeszeitung 21. 3. '18